Satzung über die Eignungsfeststellung für den Bachelor-Studiengang International Business an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden

vom 22.04.2026

Aufgrund von Art. 9 Satz 1, Art. 80 Abs. 1 Satz 1 und Satz 2, Art. 84 Abs. 2 Satz 1 Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG) vom 05. August 2022)(GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), und § 34 der Qualifikationsverordnung (QualV) GVBl. S. 767, BayRS 2210-1-1-3-K/WK), in den jeweils gültigen Fassungen, erlässt die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden folgende Satzung:

§ 1
Zweck der Feststellung

(1) [1]Die Aufnahme des Bachelorstudiengangs International Business an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden setzt neben der Hochschulzugangsberechtigung eine besondere studiengangsspezifische Eignung voraus. [2]Der Studiengang weist aufgrund seiner internationalen Ausrichtung, der englischen Unterrichtssprache sowie der starken analytischen und wirtschaftswissenschaftlichen Ausrichtung besondere qualitative Anforderungen auf. [3]Diese Anforderungen gehen über die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung hinaus.

(2) [1]Zweck des Eignungsfeststellungsverfahrens ist es festzustellen, ob die Bewerberinnen und Bewerber über die notwendigen Kompetenzen verfügen, um den besonderen Anforderungen des Bachelorstudiengangs International Business gerecht zu werden. [2]Hierzu gehören insbesondere:

- mathematisch-analytische Fähigkeiten zur Bearbeitung quantitativer wirtschaftlicher Fragestellungen,
- logisch-strukturiertes Denkvermögen zur Lösung komplexer Problemstellungen,
- die Fähigkeit zur Analyse von Texten sowie zum Verständnis wirtschaftsbezogener Informationen,
- die Fähigkeit, grafische und tabellarische Darstellungen zu interpretieren.

(3) [1]Diese Kompetenzen sind insbesondere erforderlich, um die im Studiengang vermittelten Inhalte erfolgreich zu bearbeiten. [2]Der Studiengang vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten in internationalen wirtschaftlichen Zusammenhängen und bereitet die Studierenden auf Tätigkeiten in global agierenden Organisationen und Unternehmen vor. [3]Hierfür sind analytisches Denken, strukturierte Problemlösungskompetenzen sowie ein sicherer Umgang mit Informationen und Daten grundlegende Voraussetzungen.

§ 2
Verfahren zur Feststellung der Eignung

(1) Das Verfahren zur Feststellung der studiengangsspezifischen Eignung erfolgt im Rahmen der

Bewerbung für den Studiengang International Business.

(2) Die Eignungsfeststellung erfolgt durch einen Online-Zulassungstest. Der Test dient der Überprüfung der für den Studiengang notwendigen analytischen und methodischen Kompetenzen.

(3) Die Anträge auf Zulassung zum Eignungsverfahren sind gemeinsam mit den Bewerbungsunterlagen im Online-Bewerbungsverfahren bis zum 15. Juli für das nachfolgende Wintersemester und bis zum 15. Januar für das nachfolgende Sommersemester an die Ostbayerisch Technische Hochschule Amberg-Weiden zu stellen (Ausschlussfrist).

§ 3
Kommission

(1) [1]Die Durchführung und Bewertung des Eignungsfeststellungsverfahrens obliegt einer Kommission. [2]Diese wird von der Fakultät WEBIS eingesetzt.

(2) [1]Die Kommission besteht aus mindestens zwei Professorinnen oder Professoren der Fakultät sowie einem Vertreter der Prüfungskommission. Die Besetzung der Kommission erfolgt durch den Fakultätsrat. [3]Die Mitglieder bestimmen aus ihrer Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden. [4]Die Kommission ist für die ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens verantwortlich.

§ 4
Inhalt des Online-Zulassungstests

(1) [1]Der Online-Zulassungstest überprüft insbesondere solche Fähigkeiten, die für ein erfolgreiches Studium im international ausgerichteten, englischsprachigen Bachelorstudiengang International Business erforderlich sind. [2]Dies entspricht insbesondere folgenden Kompetenzbereichen:

- Quantitative Problemlösungskompetenz, insbesondere grundlegende mathematisch-analytische Fähigkeiten zur Bearbeitung wirtschaftsbezogener Fragestellungen und zur Bewertung quantitativer Zusammenhänge in internationalen Märkten.
- Logisch-analytisches Denkvermögen, insbesondere die Fähigkeit, komplexe wirtschaftliche Sachverhalte strukturiert zu analysieren und Problemlösungen systematisch zu entwickeln.
- Textanalysefähigkeit, insbesondere das Verständnis und die Analyse von wirtschaftsbezogenen Texten, wie sie typischerweise im internationalen wirtschaftswissenschaftlichen Studium verwendet werden.
- Interpretation wirtschaftlicher Daten, insbesondere die Fähigkeit, grafische und tabellarische Darstellungen wirtschaftlicher Kennzahlen, Marktindikatoren und statistischer Informationen zu verstehen und auszuwerten.

(2) [1]Die Aufgaben werden überwiegend im Multiple-Choice-Format gestellt. [2]Der Test dient ausschließlich der Feststellung der studiengangsspezifischen Eignung.

§ 5
Bewertung und Feststellung der Eignung

(1) [1]Der Online-Zulassungstest wird nach einem Punktesystem bewertet. [2]Die maximal erreichbare Punktzahl ergibt sich aus der Gesamtzahl der Testaufgaben.

(2) [1]Die studiengangsspezifische Eignung gilt als nachgewiesen, wenn im Online-Zulassungstest mindestens 50 % der erreichbaren Gesamtpunktzahl erzielt werden. [2]Wird die erforderliche Punktzahl erreicht oder überschritten, stellt die Kommission die studiengangsspezifische Eignung fest. [3]Wird die erforderliche Punktzahl nicht erreicht, gilt das Eignungsfeststellungsverfahren als nicht bestanden.

(3) Wird der Online-Zulassungstest durch den Bewerber nicht innerhalb der Bewerbungsphase angetreten, gilt das Eignungsfeststellungsverfahren als nicht bestanden.

(4) Über den Ablauf des Eignungsfeststellungsverfahrens wird ab Ende jeder Bewerbungsphase eine Niederschrift angefertigt, aus der die Namen der beteiligten Kommissionsmitglieder, die Namen der Bewerber sowie das Gesamtergebnis ersichtlich sind.

§ 6
Bekanntgabe des Ergebnisses

(1) Die Bewerberinnen und Bewerber werden über das Ergebnis des Eignungsfeststellungsverfahrens in elektronischer Form informiert.
(2) Bei Bestehen des Verfahrens wird die studiengangsspezifische Eignung festgestellt.

§ 7
Wiederholung

(1) Ein nicht bestandenes Eignungsfeststellungsverfahren kann einmalig wiederholt werden.
(2) Die Wiederholung ist frühestens im darauffolgenden Semester möglich.
(3) Eine weitere Wiederholung ist ausgeschlossen.

§ 8
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt nach ihrer Bekanntgabe in Kraft und gilt für Studierende, die das Studium ab dem Wintersemester 2026/2027 beginnen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der OTH Amberg-Weiden vom 22.04.2026 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung durch den Präsidenten.

Weiden, 22.04.2026

gez.

Prof. Dr. Clemens Bulitta

Präsident

Die Satzung über die Eignungsfeststellung für den Bachelor-Studiengang International Business an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden wurde am 24.04.2026 über das Internet durch Einstellung auf der Homepage der Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden (unter www.oth-aw.de) bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 24.04.2026.

Anlage: Profil Profil des Bachelorstudiengangs International Business (B.A.)

1. Studiengangsprofil

Der Bachelorstudiengang International Business an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden ist ein international ausgerichteter betriebswirtschaftlicher Studiengang der Fakultät WEBIS mit einer Regelstudienzeit von sieben Semestern.

Das Studium vermittelt eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung mit internationaler Ausrichtung und wird vollständig in englischer Sprache durchgeführt. Ziel des Studiengangs ist es, Studierende auf Tätigkeiten in international agierenden Unternehmen, Organisationen und Institutionen vorzubereiten und sie zur Analyse sowie Lösung wirtschaftlicher Fragestellungen in globalen Kontexten zu befähigen. Der Studiengang verbindet betriebswirtschaftliche Grundlagen mit internationaler Perspektive und interkultureller Kompetenz.

Ein verpflichtendes Praxissemester ermöglicht den Transfer der im Studium erworbenen Kenntnisse in die berufliche Praxis und fördert die Anwendung der erlernten Kompetenzen in realen wirtschaftlichen Zusammenhängen.

2. Internationales und interkulturelles Profil

Der Studiengang zeichnet sich durch ein stark internationales Profil aus. Das Studium findet vollständig in englischer Sprache statt und wird in einem internationalen Lernumfeld durchgeführt, in dem Studierende aus unterschiedlichen Ländern zusammenarbeiten und interkulturelle Kompetenzen entwickeln.

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, wirtschaftliche Fragestellungen in internationalen Märkten zu analysieren und in interkulturellen Teams zusammenzuarbeiten. Sie lernen, wirtschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung internationaler Rahmenbedingungen zu treffen und wirtschaftliche Entwicklungen global zu interpretieren.

Darüber hinaus ist der Erwerb von Deutschkenntnissen curricular verankert, um insbesondere internationale Studierende gezielt auf eine berufliche Tätigkeit in Deutschland sowie in international tätigen deutschen Unternehmen vorzubereiten.

3. Studienstruktur und Inhalte

Das Studium umfasst insbesondere folgende Kompetenzbereiche:

- betriebswirtschaftliche Grundlagen,
- internationale wirtschaftliche Zusammenhänge und rechtliche Rahmenbedingungen,
- interkulturelle Kommunikation und internationales Management,
- quantitative Methoden zur Analyse wirtschaftlicher Zusammenhänge,
- praxisorientierte Anwendung der erworbenen Kompetenzen im Rahmen eines Praxissemesters.

Die Kombination aus betriebswirtschaftlichen Grundlagen, internationaler Perspektive und sprachlicher Kompetenz bereitet die Studierenden auf Tätigkeiten in global vernetzten Wirtschaftsstrukturen vor.

4. Besondere Anforderungen des Studiengangs

Der Studiengang International Business stellt aufgrund seines internationalen und analytischen Profils besondere Anforderungen an die Studierenden.

Studierende müssen in der Lage sein,

- wirtschaftliche Problemstellungen quantitativ zu analysieren,
- komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge strukturiert zu erfassen,
- wirtschaftsbezogene Texte in englischer Sprache zu analysieren und zu interpretieren,
- grafische und statistische Darstellungen wirtschaftlicher Daten auszuwerten.

Diese Kompetenzen sind notwendig, um wirtschaftliche Entwicklungen in internationalen Märkten zu verstehen und fundierte Entscheidungen in globalen wirtschaftlichen Kontexten treffen zu können.

Aufgrund der besonderen Anforderungen des international ausgerichteten, englischsprachigen Studiengangs ist es erforderlich, bereits vor Studienbeginn zu überprüfen, ob Bewerberinnen und Bewerber über die notwendigen analytischen, methodischen und kognitiven Fähigkeiten verfügen.